

Feinde, und Männer wie diese, weil sie sich ein freies Wort erlaubt haben, vertreibt man auf so schimpfliche Weise.“

Der Krieg war nun entschieden; man unterhandelte zwar später noch, allein bloß um den Schein des Friedenbruchs zu entfernen. Nur Cicero hoffte noch eine Ausöhnung. Bevor wir aber den Gang dieses Krieges verfolgen, wollen wir einen Blick zurückwerfen auf Cäsars Unternehmungen in Gallien, Germanien und Britannien; dort war der Schauplatz, auf dem er Roms Herrschaft sich erkämpfte. Es war daher ein eitler Wahn der Römer, daß Cäsar, nachdem er zehn Jahre unumschränkter Feldherr einer großen Armee und Statthalter Frankreichs gewesen war, bei seiner Herrschsucht, der er Tugend und Freundschaft nachsetzte, ruhig in den Privatstand zurückkehren werde.

### XXXVIII.

#### Cäsars Feldzüge in Gallien.

Seitdem Claudius Marcellus im Jahr 222 v. Chr. Mailand, die Hauptstadt der oberitalischen Gallier erobert und das Land auf beiden Seiten des Po zur Provinz Gallia cisalpina gemacht hatte, dauerten die Kriege zwischen den gallischen Völkerschaften und den längs der Meer Alpen und der Küste immer mehr vordringenden Römern fort, welche im Bunde mit der griechischen Pflanzstadt Massilia (Marseille) noch während des zweiten punischen Krieges den südlichen Küstenstrich Galliens bis nach Spanien hin eroberten und eine über Narbonne führende Heerstraße anlegten. Nach der Unterwerfung der Salver an der untern Rhone, der nördlicher wohnenden Allobroger und Arverner wurde im Jahr 122 das Land auf beiden Seiten der Rhone bis nordwärts zu den Alpen eine römische Provinz. Nachher führten die Römer beständige Kriege mit den gallischen Alpenvölkern, von denen sich die Liguriner mit den Cimbem und Teutonen vereinigten und ihren Feinden verderbliche Niederlagen beibrachten. Ein Versuch der unterworfenen Allobroger, die Freiheit wieder zu erkämpfen, endigte mit blutiger Dämpfung des Aufstandes im Jahr 60. Bald darauf erhielt Cäsar die Verwaltung der beruhigten Provinz.

Das Land zwischen den Pyrenäen, dem Rhein, dem Ocean und den Alpen, oder Aquitania, zwischen den Pyrenäen und der Garonne, Celtica, von der Garonne bis zur Seine und Marne, westlich bis zur Küste, östlich bis zum Rhein sich erstreckend, und Belgica, alles Land nördlich von der Seine umfassend, war von vielen kleinen und größern Völkerschaften bewohnt, die fast eben so viele,